

# Die Vorbereitungen sind im Endspurt

Mountainbike: Bereits am übernächsten Wochenende findet das 21. Iron Bike Race Einsiedeln statt

**Das nächste Puzzle ist schon bald fertig zusammengesetzt, sodass am 24. September mit Spannung der Startschuss zu diesem Mammut-Bikeanlass erwartet werden darf.**

mm. Zu den beiden letzten und einzigen Sitzungen vor dem Rennen hiess der Präsident des Vereins OK Iron Bike Race Einsiedeln, Thomas Uhr, vergangene Woche die Verantwortlichen der Bereiche Administration und Strecke willkommen. Das zeugt erneut vom grossen Vertrauen des Präsidenten in seine Mitglieder, andererseits aber auch von der enormen Routine und Zuverlässigkeit dieser Ressortchefs. Sie garantieren zusammen mit ihren Helfern erneut für Kontinuität und einen hohen Standard dieses Rennens, stets gepaart mit Neuerungen, welche jeweils den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst werden.

## Neue Zeitmessung

So bleibt an der 21. Austragung nach dem letztjährigen Jubiläum bezüglich Streckenführung, Startzeiten und Organisation alles beim Alten. Einzig die Zeitmessung wechselt von der bewährten Datasport zu MSO-Chrono. Dies ist eine Vorgabe von Garmin, des neuen Sponsors der gesamtschweizerischen «Garmin Bike Marathon Classics» mit fünf Veranstaltungen und maximal rund



*Wie immer mit viel Humor sind die zwei Vorbereitungssitzungen des OK Iron Bike Race Einsiedeln gespickt, von links: OKP Thomas Uhr, neuer Streckenchef Stefan Oechslin, Streckensicherungschef und Wettkampfleiter Ueli Nauer, Aktuarin Priska Lacher.*  
Foto: Marlies Mathis

500 Kilometern und gut 17'500 Höhenmetern, deren Gesamttrangkündung nach dem Finallauf in Einsiedeln stattfindet.

Spannend dürfte auch sein, dass die Langdistanz über gut 100 Kilometer am diesjährigen Iron Bike Race gefilmt wird, zumindest soweit wie möglich, wie der OK-Präsi-

dent schmunzelnd anfügte. Erstmals werden dieses Jahr beim Eingang der Brüel-Turnhalle auch 90 Schliessfächer angeboten, da dies von den Fahrern immer wieder gewünscht wurde.

Ansonsten dürfen sich alle auf die beliebten Angebote wie den spielerischen Tricky-Parly-Parcours

für die Jüngsten, das Kids Race für den Nachwuchs, die vielen Stände mit Bike-Zubehör im Zielgelände und einen wie immer exklusiven Erinnerungspreis freuen. Es ist dieses Jahr eine attraktive und vielseitig nutzbare Sporttasche des Hauptsponsors Ogio, welche von den Teilnehmern gewiss geschätzt

wird, zumal es dann sicher nicht ein Problem sein wird, dass eine Grösse fehlt, wie der OK-Präsident zur Erheiterung der Anwesenden ergänzte.

Natürlich darf auch der traditionelle Helferabend am Freitagabend vor dem Rennen nicht fehlen. Ab 19 Uhr sind erneut alle,

die in diesen Anlass involviert sind, herzlich dazu ins Festzelt eingeladen. «Es gibt Geschnetzeltes und Teigwaren!», nahm Festwirt Coni Kälin allfälligen buchstäblich eingefleischten Nicht-Vegetariern sogleich den Wind aus den Segeln.

## Die letzten Details klären

Ein neues Gesicht war an der zweiten Sitzung am Vorstandstisch des Organisationskomitees der Strecke zu sehen: Stefan Oechslin. Dem frischgebackenen Streckenchef war es denn sogleich vergönnt, mit fachlicher Unterstützung von Thomas Uhr, alle Ressorts durchzugehen und offene Fragen zu klären oder Anliegen und Rückmeldungen der Verantwortlichen zu Fehlendem aufzunehmen und bis zur Austragung des Rennens zur Zufriedenheit aller zu lösen, respektive zu organisieren.

Erfreuliches war auch bezüglich aktuellem Anmeldestand zu vernehmen. So waren bis am Wochenende bereits über 1550 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, inklusive knapp 100 Kids, für die 21. Austragung des Iron Bike Race gemeldet. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem erfreulichen Plus von mehr als 13 Prozent. Gewiss ein Verdienst des sommerlichen Wetters, das bis vor Kurzem geherrscht hat und auf das die Organisatoren natürlich auch am Wochenende vom 22. bis 24. September hoffen (Inserat folgt).